

Bürgermeisterkandidat Kar Röhrig fährt viele Ortsteile mit dem Fahrrad ab und möchte mit den Bürgern ein letztes Mal vor der Wahl Rede und Antwort stehen

Wahl-Fahrradtour mit Karl Röhrig

Zwei Tage vor der Bürgermeisterwahl beendet Bürgermeisterkandidat Karl Röhrig den Wahlkampf mit einer Herbst-Fahrradtour durch Arzberg und einige Ortsteile. „Ich möchte den Bürgern nochmal die Chance geben, mit mir in Kontakt zu treten und sich über meine Ziele zu informieren, bevor sie am Sonntag ihr Wahlkreuz machen“, erklärt Röhrig. Demnach wird der Bürgermeisterkandidat, natürlich auch bedingt durch das derzeit schöne Herbstwetter, am kommenden Freitag, den 19.10. gemeinsam mit interessierenden Bürgern und Freunden eine Fahrradtour machen und so auf sportliche Weise den Wahlkampf beenden. „Der Wahlkampf liegt nun fast hinter uns – und sie liebe Bürgerinnen und Bürger haben das letzte Wort und entscheiden über den zukünftigen Weg Arzbergs“, so Röhrig. Auf der Rute wird Röhrig demnach auf Fragen der Passanten gerne eingehen und letzte Informationen zu seiner Person und seinen Zielen geben. „Die Arzberger Bürger können mich zu den angegebenen Zeiten an den bestimmten Orten antreffen“, so Röhrig, „ich freue mich auf viele interessante Gespräche.“ Alle Bürger, die mitradeln wollen, treffen sich zur Abfahrt am morgigen Freitag um 15:00 Uhr am Maxplatz, um gemeinsam über die Thiersheimer Straße auf die Sandmühle (ca. 15:20 Uhr) und nach Bergnersreuth (ca. 15:30 Uhr) zu radeln. Von dort geht es weiter nach Röthenbach (ca. 15:50 Uhr) und über die Morgensternstraße, Hans-Steurer-Straße und Röthenbacher Straße „runter“ Richtung G’steinigt. Von dort wird Röhrigs Fahrradrouten dem Verlauf des Wallenstein-Radwegs, also über Hammweg, Benedikt-Beutner-Straße, am Bergwerk vorbei über Schlottenhof (ca. 16:40 Uhr) bis zur Endstation Oschwitz (ca. 17:00 Uhr) führen.

„Wir haben in und um Arzberg viele tolle Radwege, die wir viel mehr touristisch nutzen müssen“, erklärt Röhrig, „wir brauchen deshalb dringend mehr Übernachtungsmöglichkeiten, denn es gibt sehr viele auswärtige Menschen, die hier bei uns ihren Fahrradurlaub machen.“ Es sei sehr verwundert über die Gegenseite, die behauptet, Röhrig sei für ein „Golfhotel“. „Mir ging es nie um ein typisches Golfhotel – mir geht es allgemein um ein Hotel für Urlaubsgäste in unserer Region, welches auch für Golfer interessant sein könnte“, so Röhrig, „auf ein reines Golfhotel habe ich mich nie beschränkt und das war auch nie mein Gedanke. Wenn die Gegenseite selbst einen fairen Wahlkampf fordert, so müssen sie dies auch beherzigen und nicht der Öffentlichkeit falsche Behauptungen einreden!“

„Ich freue mich auf Fahrradfreunde, die mit mir unsere schöne Gegend um Arzberg abfahren wollen“, so Röhrig abschließend.